

Herbst 2016

Deutschland € 6,50 · Schweiz SFR 12,50 · Österreich €

reisen

EXCLUSIV

Traum- urlaub am Indischen Ozean

Mauritius · Seychellen
Malediven · Bali

Fernweh

**SCHIPPERN IN DER SÜDSEE
SAFARI IN SÜDAFRIKA
TAUCHEN VOR GALAPAGOS**

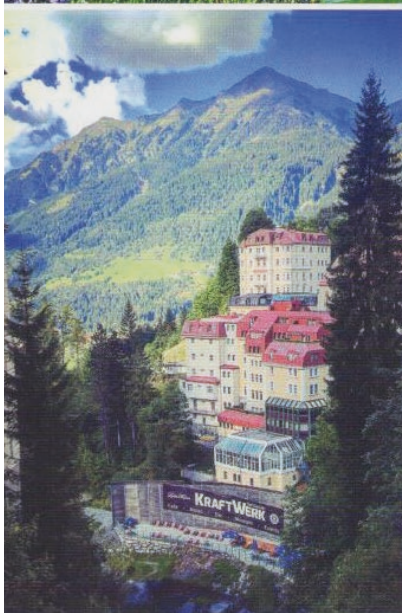
**Geheimtipps
in Europa**

**GALICIEN
LESBOS
MÜNCHEN**



KOLUMNE

Unsere Kolumnistin **Ala Zander** (42) lässt uns in jeder Ausgabe an ihren unzähligen Reisen teilhaben. Sie hat in München eine große PR-Agentur und betreut internationale Kunden aus dem Lifestyle-Luxus-Bereich. Ihr nächstes Reiseziel ist Florenz.



Ich bin im tiefsten oberbayerischen Chiemgau aufgewachsen, und da schaut man neben vielen grünen Wiesen und Weiden vor allem auf eins: die Alpen. Die sah ich jeden Tag, was vermutlich der Grund dafür sein dürfte, dass ich mich heute gerne als »Bergmädchen« bezeichne. Berge machen mich glücklich, Berge geben mir Frieden und Energie, und wann immer es mein Job erlaubt, suche ich dort Erholung und berausche mich an imposanten Gipfeln, reiner Luft und einer Stille, die ab einer gewissen Höhe erst möglich ist.

Als Münchnerin hat man's da natürlich leicht, ein bis zwei Stunden Autofahrt reichen locker aus, um sich ins alpine Panorama-Paradies zu beamen. Ein bisschen länger dauert die Reise in den sagenumwobenen Kurort Bad Gastein, der zum Salzburger Land gehört und den ich gerade euphorisch zu »meinem Capri der Alpen« gekürt habe.

Seit viel zu langer Zeit wollte ich dort eine gute Freundin besuchen, die mitten im Ort über einige Jahre aufwendig einige Ferienwohnungen ausgebaut hatte. Es brauchte bei mir allerdings erst eine orthopädische Verletzung, um ihre Einladung »zur Kur« endlich annehmen zu können.

KWP heißen ihre modern gestalteten Zirbenholz-Chalets – benannt nach der historischen Kaiser-Wilhelm-Promenade, die ihrem Namen alle Ehre macht und von der aus man in voller Aussichts-Pracht auf die architektonisch einmalige Belle-Époque-Architektur des ehemaligen Kaiserbads blickt.

Kaiserlich anmuten tut fast alles in diesem mondänen Promi-Hotspot von anno dazumal, das beginnt schon bei der Ankunft am alttümlichen Bahnhof, der 1905 vom österreichischen Kaiser Franz-Joseph dem Ersten persönlich eröffnet wurde.

Bad Gastein ist vielleicht einer der ältesten Wellness-Orte überhaupt: Bereits im Mittelalter pilgerten Menschen zu den heißen Thermalquellen und Heilstollen, die das Gasteiner Tal ebenso prägen wie ein gigantischer Wasserfall, der über mehrere Hundert Höhenmeter mitten durch den kleinen Ortskern tost.

Kaiserin Sissi badete hier, Fürst Bismarck auch, Schopenhauer, der Schah von Persien, und Franz Schubert komponierte sogar eine Kur-Symphonie, denn vor den beiden Weltkriegen »kurte« in Bad Gastein das Who is Who des internationalen Jetsets.

In den letzten Jahren fand die Kunstszene mehr und mehr Gefallen an der geschichtsträchtigen Kulisse Bad Gasteins, und für den kommenden Winter gilt das mystische Örtchen sogar schon als der Geheimtipp für Skiurlaub mit Stil.

Keine Frage: Bad Gastein hatte seine Höhen und Tiefen, doch das legendäre Sommerfrische-Domizil des Fin de Siècle erfindet sich gerade erfrischend neu – Grund genug, mir eine der kleinen Chalet-Wohnungen meiner Freundin gleich mal für sechs Monate unter den Nagel zu reißen, denn wo Sissi glücklich war, bin auch ich es!